



Hilfe durch Dich:
die herzlichste Formel der Welt.

In 5 Schritten zur Werbung am Infostand

1. Zielgruppen festlegen

Zunächst sind die Zielgruppen festzulegen, die Sie an einem Werbestand ansprechen möchten. Die Zielgruppe hängt maßgeblich davon ab, für was Sie werben wollen. Soll für eine Caritas-Mitgliedschaft geworben werden, sind andere Menschen anzusprechen als bei der Werbung um ehrenamtliches Engagement. So können Sie sich bei der Werbung um neue Fördermitglieder eher auf Menschen ab 40 Jahre konzentrieren, während bei Werbung um ehrenamtliches Engagement auch jüngere Menschen interessant sein könnten.

2. Genehmigungen einholen

Bevor Sie einen Infostand auf einem öffentlichen Platz aufbauen können, müssen Sie sich eine Standgenehmigung bei der zuständigen Behörde (z.B. Stadtverwaltung) einholen. Informieren Sie sich rechtzeitig, welche Angaben die jeweilige Behörde für die Genehmigung benötigt. Planen Sie auch ausreichend „Bearbeitungszeit“ (z.T. bis zu acht Wochen) ein. In einigen Städten sind bestimmte Plätze nicht mehr genehmigungsfähig, da den Behörden zu viele Anfragen vorliegen.

3. Ressourcen planen

„Wer macht's?“ Stellen Sie rechtzeitig ein Team für den Stand zusammen, das für die Organisation (Auf- und Abbau, Präsenz, Zeitplanung etc.) verantwortlich ist. Bewährt hat sich ein Mix aus Haupt- und Ehrenamtlichen. Wählen Sie Mitarbeiter für die verschiedenen Aufgaben anhand der jeweiligen Talente und Vorlieben aus. Nicht jedem fällt es leicht, auf fremde Personen zuzugehen und diese anzusprechen. Gleichwohl können diese Menschen beim Aufbau und der Gestaltung des Standes Ihre Talente zur Entfaltung bringen.

Praxistipp: Statten Sie jeden Mitarbeiter des Standteams mit einem **Namensschild** aus.

4. Den Infostand gestalten

Wichtig ist die Gestaltung des Standes. Denn sie trägt maßgeblich dazu bei, ob ein Stand auf die Menschen attraktiv wirkt oder eher abschreckend. Von allzu improvisierten Tapeziertischen mit zwei bunten Sonnenschirmen ist abzuraten. Falls Ihr Caritasverband bzw. Ihre Caritas-Konferenz kein eigenes Material zur Standgestaltung (Zelt, Theke, etc.) verfügt, können Sie dieses über den Diözesan-Caritasverband ausleihen (Tel. 05251 209-222).

Informationsmaterial vorbereiten

Wichtig sind schriftliche Informationen z.B. über die Arbeit Ihres Caritasverbands oder Ihrer Caritas-Konferenz, die Sie in professioneller Form bereithalten sollten. Wenn Sie um neue Mitglieder werben, benötigen Sie in jedem Fall:

Beispiel: Unterlagen für die Akquise neuer Mitglieder

- Kurzinformation über Ihren Caritasverband oder Ihre Caritas-Konferenz
- Informationen über ein wichtiges, beispielhaftes Projekt
- Konkrete Beispiele über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge
- Beitrittsformular und Formulare für das Lastschriftverfahren

Aufmerksamkeit erzeugen

Aktionen, die zum Mitmachen einladen (z.B. ein Glücksrad, eine Tombola oder der Verkauf von Rubbellosen der Caritas-Lotterie) sorgen dafür, dass Passanten neugierig werden und stehen bleiben. Auch der Duft von frisch gebackenen Waffeln beispielsweise lädt die Menschen ein, am Stand zu verweilen. Ein Glücksrad können Sie beim Diözesan-Caritasverband Paderborn ausleihen (Tel. 05251 209-222).

5. Den richtigen Zeitpunkt und Ort auswählen

Zu welchem Zeitpunkt sollten Sie idealerweise Ihre Standaktion durchführen? Empfehlenswert ist es, mehrere Male und vielleicht sogar an unterschiedlichen Orten präsent zu sein. Dies setzt allerdings eine höhere Zahl von Helfern und eine aufwendigere Organisation voraus.

Praxistipp: Ideale **Tageszeiten** sind Freitag (vor allem nachmittags), Samstag (mittlerweile den ganzen Tag) und wochentags zwischen 15.00 Uhr und 20.00 Uhr.

Den richtigen Ort auswählen

Für Ihren Info-Stand kommt grundsätzlich jeder Standort infrage, an dem viele Menschen am Tag vorbeigehen, unabhängig davon, ob dies im Zentrum des Ortes oder eher am Rande ist.

Beispiel: Orte für Infstände

- Verkehrsberuhigte Zonen, z.B. vor einem Kaufhaus, vor der Sparkasse, vor einem Supermarkt
- Plätze mit öffentlichen Gebäuden, z.B. Rathaus, Kirche, Bürgerbüro
- öffentliche Versammlungsplätze, z.B. vor Dorfgemeinschaftshaus, zentraler Parkplatz
- Eingangsbereiche in Einkaufszentren „auf der grünen Wiese“.
- Im Rahmen des Pfarrfestes oder vor dem Kircheneingang (z.B. nach der Sonntagsmesse).

Vergessen Sie nicht, im Vorfeld auf den Infostand aufmerksam zu machen. Verschicken Sie zwei bis drei Tage vor der Aktion eine Pressemitteilung an die lokalen Zeitungen. Bitten Sie auch Ihren zuständigen Pfarrer darum, in den Pfarrnachrichten über die Veranstaltung zu informieren

Tipps zur Ansprache von Passanten beziehungsweise zur Gewinnung neuer Mitglieder finden Sie in einem gesonderten Infoblatt „Argumentationshilfen bei der Mitgliederwerbung“.

